

# Ich kann nicht mehr

**Beitrag von „himmelblau“ vom 25. Februar 2022 18:08**

Hallo,

an meiner derzeitigen Schule komme ich immer wieder an den Punkt, einfach hinwerfen zu wollen.

Lehrerin zu sein, war mal mein absoluter Traumjob. Es war so beflügelnd, zu erleben, wie Kinder etwas begriffen hatten. Ich habe mir gerne überlegt, wie ich es interessant gestalten könnte, habe gerne Neues ausprobiert. Mochte es, mit Schülern auch einfach Mal nur zu reden und mir ihre Sicht anzuhören.

Als ich meine Ref-Schule verließ, haben mir meine Prüfungsklassen Blumen, Schokolade und sogar Luftballons mitgebracht. Ich war so gerührt.

Mittlerweile dauert es etwa 6-8 Wochen ab Ferienende, bis ich völlig am Ende bin, fast jede Autofahrt von der Schule zurück mit den Tränen kämpfe. In meiner Freizeit lässt mich der Schultag gar nicht mehr los. Meine Leistungen beim Sport fallen extrem ab, ich schlafe so schlecht.

Ich muss dort noch ein Jahr durchhalten, bis die Verbeamtung auf Lebenszeit durch ist und ich eine Chance habe, da wieder wegzukommen. Wenn ich es bis dahin aushalte.

Anfangs habe ich versucht, mir die Probleme schönzureden. Geglaubt, dass sich die Schüler weniger gestört und gewalttätig mir gegenüber verhalten würden, wenn ich mich noch mehr um sie bemühe.

Ich habe probiert, die schlechten Zustände zB in der Sporthalle zu verändern. Habe mir versucht, über Kollegen Helfer mit reinzuholen. Habe mir der SL zusammengearbeitet.

Aber immer, wenn ich denke, ich hätte einen Teilerfolg errungen, wenn ich mich gerade sicher fühle, dann passiert es.

Diese Woche hat ein Schüler meiner eigenen 10. Klasse, um den ich mich sehr bemühe, dem ich immer wieder helfe, bewusst sabotiert. Als ich kurz mit einer Schülerin auf ihren Wunsch hin über ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor der Tür gesprochen habe, hat er Seife in meinen Thermo-Becher geschüttet, den ich auf dem Schreibtisch stehen hatte. Er hat ihn nicht wieder richtig zuge dreht, deswegen ist es mir direkt aufgefallen.

Ich weiß nicht, warum mich das so mitnimmt, wo mich an dieser Schule doch auch schon Schüler schlagen und umbringen wollten. Aber es ist in meiner eigenen Klasse passiert. An

meinem Platz. Die Lerngruppe, für die ich alles gebe. Bei denen es eigentlich läuft.

Ich weiß nicht mehr, was ich noch tun soll. Wenn's mir nur einfach egal sein könnte, ob sie alles lernen oder halbwegs erzogen in die Welt gehen.

Ich weiß nicht, ob ich dieses eine Jahr noch durchhalten soll oder ob das alles Quatsch ist und ich hinwerfen sollte.

Aber ich habe eigentlich teure Träume, mit Haus und Familie und Reisen. Die Finanzierung will ich meinem Partner nicht alleine zumuten und egal wohin ich gehe, da wird es weniger Geld geben.

Sorry für mein Mimimi, ich bin einfach fertig.

---

### **Beitrag von „karuna“ vom 25. Februar 2022 18:51**

Liebe himmelblau, ich musste gerade an einen Cartoon denken: Ein Sozialpädagoge mit verfilztem Bart, zotteligem Haar und zerschlissener Hose auf einer einsamen Insel. Im Hintergrund sieht man ein Kreuzfahrtschiff vorbeifahren und der Sozialpädagoge springt aufgeregt hoch, winkt wild und ruft: "Haaalloooo! Kann ich euch helfen?!" 🤪

Ich tippe mal ins Himmelblaue, dass du dein Los mit uns Menschen mit Helfersyndrom teilst. Sie können sich zwar gut in andere hineinversetzen aber gleichzeitig schwerer abgrenzen.

Ich halte es für unumgänglich, einen neuen Weg zu finden, mit den Belastungen dieses Berufs umzugehen. Dazu gehört eine professionelle Sichtweise auf die Schüler\*innen und auch Arbeit am eigenen Selbstbild, was nicht von heute auf morgen geschehen kann. Dafür würde ich mir externe Unterstützung z.B. in Form von einer Beratungsstelle suchen.

Hast du aktuell daran gedacht, als allererstes deinen Hausarzt aufzusuchen und zu fragen, ob du überhaupt arbeitsfähig bist? Autofahren in diesem Zustand ist nicht gerade ideal.

Und du gibst den Job und die Verbeamtung natürlich nicht auf, bevor dein Berufsleben richtig begonnen hat. Langfristig kannst du ja immer noch überlegen, ob du dir eine andere Schule suchen möchtest.

---

### **Beitrag von „himmelblau“ vom 25. Februar 2022 18:59**

#### [Zitat von karuna](#)

Ich halte es für unumgänglich, einen neuen Weg zu finden, mit den Belastungen dieses Berufs umzugehen. Dazu gehört eine professionelle Sichtweise auf die Schüler\*innen und auch Arbeit am eigenen Selbstbild, was nicht von heute auf morgen geschehen kann. Dafür würde ich mir externe Unterstützung z.B. in Form von einer Beratungsstelle suchen.

Ich weiß nicht, ob ich diesen Weg finden kann. Was genau findest du bei mir nicht professionell bzw. wie meinst du das mit dem Selbstbild?

An was für eine Beratungsstelle hast du gedacht? Ich möchte die Verbeamtung nicht wegen einer Psychotherapie aufs Spiel setzen.

---

### **Beitrag von „himmelblau“ vom 25. Februar 2022 19:03**

#### [Zitat von karuna](#)

Hast du aktuell daran gedacht, als allererstes deinen Hausarzt aufzusuchen und zu fragen, ob du überhaupt arbeitsfähig bist? Autofahren in diesem Zustand ist nicht gerade ideal.

Bin ich wahrscheinlich nicht. Aber im Mai hat meine 10. Klasse Abschlussprüfungen und ich möchte sie nicht hängen lassen.

---

### **Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 25. Februar 2022 19:08**

#### [Zitat von himmelblau](#)

Diese Woche hat ein Schüler meiner eigenen 10. Klasse, um den ich mich sehr bemühe, dem ich immer wieder helfe, bewusst sabotiert. Als ich kurz mit einer Schülerin auf ihren Wunsch hin über ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor der Tür gesprochen habe, hat er Seife in meinen Thermo-Becher geschüttet, den ich auf dem Schreibtisch stehen hatte.

Also wenn ein Schüler diesen Alters so etwas bringt, habe ich keinerlei Bedürfnis mehr, den irgendwie besonders zu unterstützen. Da würde ich nur das machen, was ich muss und mich ansonsten abgrenzen, soweit es geht und ihn es auch spüren lassen, dass ich sein Verhalten absolut daneben finde. Wie hast du darauf reagiert? Ist der Rest der Klasse genauso drauf?

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 25. Februar 2022 19:15**

[Zitat von himmelblau](#)

Aber im Mai hat meine 10. Klasse Abschlussprüfungen und ich möchte sie nicht hängen lassen.

Wenn im Flugzeug der Druck absinkt und die Sauerstoffmasken 'runterfallen, sollte man zunächst die eigene aufsetzen, bevor man der Sitznachbarin hilft. Wenn du für die jungen Menschen da sein möchtest, kümmer' dich als erstes um dich selbst. Wenn du ausfällst, haben sie da auch nichts von.

Ansonsten finde ich deine Opferbereitschaft schwer zu ertragen.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 25. Februar 2022 19:16**

[Zitat von himmelblau](#)

Ich möchte die Verbeamtung nicht wegen eine Psychotherapie aufs Spiel setzen.

Verstehe ich nicht. Du bist doch schon verbeamtet.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 25. Februar 2022 19:16**

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Also wenn ein Schüler diesen Alters so etwas bringt, habe ich keinerlei Bedürfnis mehr, den irgendwie besonders zu unterstützen.

Nee, bei mir kommt auch eher das Bedürfnis auf, die Staatsanwaltschaft einzuschalten.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 25. Februar 2022 19:17**

[Zitat von himmelblau](#)

Was genau findest du bei mir nicht professionell

Das hier z. B.?

[Zitat von himmelblau](#)

im Mai hat meine 10. Klasse Abschlussprüfungen und ich möchte sie nicht hängen lassen.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 25. Februar 2022 19:17**

[Zitat von fossi74](#)

Verstehe ich nicht. Du bist doch schon verbeamtet.

Aber wohl noch nicht auf Lebenszeit.

---

### **Beitrag von „himmelblau“ vom 25. Februar 2022 19:23**

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Also wenn ein Schüler diesen Alters so etwas bringt, habe ich keinerlei Bedürfnis mehr, den irgendwie besonders zu unterstützen. Da würde ich nur das machen, was ich muss und mich ansonsten abgrenzen, soweit es geht und ihn es auch spüren lassen, dass ich sein Verhalten absolut daneben finde. Wie hast du darauf reagiert? Ist der Rest der Klasse genauso drauf?

Ich habe Druck gemacht, um den Schuldigen überhaupt erstmal aufzuspüren und sagte der Klasse, dass ich zum Ende des Schultags einen Namen hören will, oder ich streiche die geplanten Ausflüge.

Ich habe da auch vernünftige Schüler drin, die haben auf den Schuldigen eingeredet und er hat sich gemeldet und entschuldigt, aber nicht eingesehen, wieso es dennoch Konsequenzen für ihn gibt.

---

### **Beitrag von „himmelblau“ vom 25. Februar 2022 19:27**

[Zitat von O. Meier](#)

Ansonsten finde ich deine Opferbereitschaft schwer zu ertragen.

Es ist genau diese Opferbereitschaft, die im Ref gefordert wurde. Die die SL von mir fordert. Die die Förderlehrer, die mir im Nacken sitzen, von mir fordern.

Aber hey, immer drauf.

---

### **Beitrag von „Websheriff“ vom 25. Februar 2022 19:30**

[Zitat von himmelblau](#)

er hat sich gemeldet und entschuldigt

Das kann er nicht.

Schuldig bleibt schuldig.

Bei alledem, was ich oben so lese, kann ich den KuK nur zustimmen: Bislang fehlt es dir an Professionalität, zu wenig Distanz und zu viel emotionale Anbindung.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 25. Februar 2022 19:32**

[Zitat von O. Meier](#)

Aber wohl noch nicht auf Lebenszeit.

Gibt es BL, in denen man anlässlich der Lebenszeitverbeamtung nochmal zum Amtsarzt muss? Das wäre natürlich ein Grund. Ansonsten spricht nichts gegen Psychotherapie.

---

### **Beitrag von „himmelblau“ vom 25. Februar 2022 19:34**

[Zitat von fossi74](#)

Das hier z. B.?

Danke für diese Einschätzung. Bislang war das Gefühl der Verpflichtung gegenüber meiner Klasse immer etwas, das ich als positiv gesehen habe.

---

### **Beitrag von „MarPhy“ vom 25. Februar 2022 19:38**

Ordnungsmaßnahmen & Strafanzeigen.

Dafür SL ins Boot holen, Formfehler vermeiden.

Natürlich gelten die Angriffe nicht dir als Privatperson. Aber du lässt ja auch nicht deine Schüler vom Unterricht suspendieren sondern eine Arschgeige, die dir Seife ins Getränk gekippt hat. Ganz ehrlich, so eine Grenzüberschreitung, ich glaube es hackt.

Wäre auch ein gutes Learning für die Kinder. Man kann für alles um Entschuldigung bitten und ich entschuldige vieles aber ich vergesse nichts. Und es gibt eben Dinge, die zerstören ein

Vertrauensverhältnis unumkehrbar.

---

### **Beitrag von „Websheriff“ vom 25. Februar 2022 19:40**

[Zitat von himmelblau](#)

Gefühl der Verpflichtung gegenüber meiner Klasse

Das ist ja auch richtig und wichtig.

Aber die Verpflichtung scheint mir im gg. Fall in die falsche Richtung zu gehen.  
Sei straighter in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen.

---

### **Beitrag von „himmelblau“ vom 25. Februar 2022 19:41**

[Zitat von Websheriff](#)

Das kann er nicht.

Schuldig bleibt schuldig.

Bei alledem, was ich oben so lese, kann ich den KuK nur zustimmen: Bislang fehlt es dir an Professionalität, zu wenig Distanz und zu viel emotionale Anbindung.

Deswegen bleiben die Konsequenzen für ihn ja auch.

Es scheint ein schmaler Grad zu sein zwischen Gleichgültigkeit und zu wenig Distanz. Ich bin nicht sicher, ob ich den treffe, wenn man von beiden Seiten schubst.

---

### **Beitrag von „himmelblau“ vom 25. Februar 2022 19:42**

[Zitat von fossi74](#)



Gibt es BL, in denen man anlässlich der Lebenszeitverbeamtung nochmal zum Amtsarzt muss? Das wäre natürlich ein Grund. Ansonsten spricht nichts gegen Psychotherapie.

Meines Wissens nach ist das in Niedersachsen so.

---

### **Beitrag von „himmelblau“ vom 25. Februar 2022 19:44**

#### Zitat von MarPhy

Ordnungsmaßnahmen & Strafanzeigen.

Dafür SL ins Boot holen, Formfehler vermeiden.

Natürlich gelten die Angriffe nicht dir als Privatperson. Aber du lässt ja auch nicht deine Schüler vom Unterricht suspendieren sondern eine Arschgeige, die dir Seife ins Getränk gekippt hat. Ganz ehrlich, so eine Grenzüberschreitung, ich glaube es hackt.

Wäre auch ein gutes Learning für die Kinder. Man kann für alles um Entschuldigung bitten und ich entschuldige vieles aber ich vergesse nichts. Und es gibt eben Dinge, die zerstören ein Vertrauensverhältnis unumkehrbar.

Die SL hat mir schon zu verstehen gegeben, dass sie nichts für mich tun könnte.

---

### **Beitrag von „MarPhy“ vom 25. Februar 2022 19:45**

#### Zitat von himmelblau

Die SL hat mir schon zu verstehen gegeben, dass sie nichts für mich tun könnte.

Ja so ein Blödsinn.

Ich weiß nicht in welchem Bundesland du bist, aber bei uns müssen bestimmte Ordnungsmaßnahmen von der SL "verteilt" werden.

---

### **Beitrag von „Websheriff“ vom 25. Februar 2022 19:48**

[Zitat von himmelblau](#)

Die SL hat mir schon zu verstehen gegeben, dass sie nichts für mich tun könnte.

Hast du was schriftlich vorgelegt?

Dann hol dir Hilfe vom Dienstvorgesetzten. Wie das in deinem Fall geregelt ist, wird aus den bislang gg. Infos nicht klar.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 25. Februar 2022 19:50**

[Zitat von himmelblau](#)

Die SL hat mir schon zu verstehen gegeben, dass sie nichts für mich tun könnte.

Was ist denn das für ein Armleuchter? Aber gut, dann weißt Du wenigstens, woran Du bist.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 25. Februar 2022 19:52**

[Zitat von himmelblau](#)

Es ist genau diese Opferbereitschaft, die im Ref gefordert wurde. Die die SL von mir fordert. Die die Förderlehrer, die mir im Nacken sitzen, von mir fordern.

Wenn du nicht gerade einer Sekte beigetreten bist, hat niemand derartiges von dir zu fordern.

---

### **Beitrag von „himmelblau“ vom 25. Februar 2022 20:02**

#### [Zitat von O. Meier](#)

Wenn du nicht gerade einer Sekte beigetreten bist, hat niemand derartiges von dir zu fordern.

Tja, taten und tun sie aber. Wenn man sich dagegen auflehnt, spielen sie die älter-und-erfahrener-Karte.

---

### Beitrag von „himmelblau“ vom 25. Februar 2022 20:03

#### [Zitat von fossi74](#)

Was ist denn das für ein Armleuchter? Aber gut, dann weißt Du wenigstens, woran Du bist.

Wir haben viele Baustellen und dringende Brände.

---

### Beitrag von „Hannelotti“ vom 25. Februar 2022 20:10

#### [Zitat von himmelblau](#)

Die SL hat mir schon zu verstehen gegeben, dass sie nichts für mich tun könnte.

Bundesland?

Also ich würde mal **mindestens** eine schriftliche Missbilligung rausschicken, eher eine Teilkonferenz einbestellen. Ich weiß nicht, ob es woanders anders läuft, aber ich als Klassenleitung brauche dafür keine SL.

Wo kommen wir denn dahin, wenn man nicht mehr sorglos sein Getränk stehen lassen kann ohne Sorge haben zu müssen, dass da jemand was schädliches reinkippt. Heute ist es „nur“ Seife und was morgen? KO Tropfen? 🤖

Ich bin froh, so eine Unart noch nie erlebt haben zu müssen und ich kann deine Enttäuschung darüber total nachvollziehen, gerade wenn man viel investiert hat und das wohl für nichts. Aber das ist der Punkt, wo Professionalität an oberster Stelle steht und du das nicht auf dich als

Person beziehst, sondern in deiner Rolle Ordnungsmaßnahmen ergreifst. Wenn schon nicht für dich, dann wenigstens für die Mitschüler in der Klasse, denn die müssen ja auch mit der Möglichkeit leben, dass jemand sowas bei ihnen macht und daraus keine Konsequenzen folgen. Das ist so ein absoluter Tabubruch, da würde ich Maßnahmen so hoch wie möglich eskalieren lassen. Ich finde es muss so viel Vertrauen möglich sein, dass man ohne Angst seine Sachen stehen lassen kann, sonst hätte ich schon gar keine Lust da überhaupt irgendwas in Sachen Unterricht zu machen und darüber hinaus erst Recht nicht.

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 25. Februar 2022 20:15**

[Zitat von himmelblau](#)

Wir haben viele Baustellen und dringende Brände.

Dann lass dich jetzt krank schreiben und formuliere den Versetzungsantrag. Lass das die erfahrenen und älteren löschen, wenn die dir solche Karten zuspielen.

Und finde schnell heraus, ok du wirklich nochmal zum Amtsarzt musst bei Lebenszeitverbeamtung.

Weiss das hier keiner aus Niedersachsen?

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 25. Februar 2022 20:24**

[Zitat von himmelblau](#)

Ich möchte die Verbeamtung nicht wegen eine Psychotherapie aufs Spiel setzen.

Du kannst auch als Selbstzahler hingehen! Dann erscheint das nirgends.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 25. Februar 2022 20:28**

#### [Zitat von himmelblau](#)

Bislang war das Gefühl der Verpflichtung gegenüber meiner Klasse immer etwas, das ich als positiv gesehen habe.

Ist es ja prinzipiell auch, ich wollte nichts Gegenteiliges gesagt haben.

#### [Zitat von MarPhy](#)

Ordnungsmaßnahmen & Strafanzeigen.

Dafür SL ins Boot holen, Formfehler vermeiden.

Es gibt erstaunlich viele Lehrkräfte, die glauben, sie müssten sich das Placet der Schulleitung holen, wenn sie Strafanzeige gegen einen Schüler erstatten wollen.

Würde irgendjemand von einem Bankangestellten erwarten, dass er erst seinen Chef um Erlaubnis fragt, bevor er nach einem Überfall die Polizei ruft?

#### [Zitat von MarPhy](#)

Ganz ehrlich, so eine Grenzüberschreitung, ich glaube es hackt.

Grenzüberschreitung nennst Du das? Ich nenne es versuchte Körperverletzung, § 223 StGB - bis zu fünf Jahre Haft. Kein Kavaliersdelikt!

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 25. Februar 2022 20:31**

#### [Zitat von himmelblau](#)

Meines Wissens nach ist das in Niedersachsen so.

#### [Zitat von Sissymaus](#)

Und finde schnell heraus, ob du wirklich nochmal zum Amtsarzt musst bei Lebenszeitverbeamtung.

Weiss das hier keiner aus Niedersachsen?

Nein, in NDS muss man i. d. R. nur einmal - nämlich nach dem Ref, also für die Verbeamtung auf Probe - zum Amtsarzt. Wenn du diese amtsärztliche Untersuchung bereits ohne "Beanstandungen" hinter dich gebracht hast, brauchst du nicht nochmal hin.

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 25. Februar 2022 20:33**

#### [Zitat von himmelblau](#)

Es ist genau diese Opferbereitschaft, die im Ref gefordert wurde. Die die SL von mir fordert. Die die Förderlehrer, die mir im Nacken sitzen, von mir fordern.

Des ist doch ein Quatsch, ich mein, der eine fordert dies, der andre fordert das, du musst für dich selbst entscheiden, was du machst und was nicht.

Meine Mutter hat früher - als ich Kind war - immer das schöne Beispiel gebracht: Und wenn einer sagt, spring aus dem Fenster, machst du es dann?

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 25. Februar 2022 20:59**

#### [Zitat von laleona](#)

Meine Mutter hat früher - als ich Kind war - immer das schöne Beispiel gebracht: Und wenn einer sagt, spring aus dem Fenster, machst du es dann?

Haben wir die gleiche Mutter, oder sind Mütter doch irgendwie alle gleich?

---

### **Beitrag von „FrauKah“ vom 25. Februar 2022 20:59**

Bei uns würde das so laufen...Eltern einbestellen und weitere rechtliche Schritte vorbehalten...Anhörung durch Klassenkonferenz...Je nach Einsicht, die wohl nicht gegeben scheint, Ordnungsmaßnahmen.

Ich habe mir auch erst diese professionelle Distanz erarbeiten müssen bzw sie ist bei mir einfach mehr und mehr gewachsen. Auch durch viel Selbstreflexion, Gespräche mit Kollegen und Kolleginnen, Supervision...das geht. Man macht den Job ja noch eine Weile und bei aller Liebe und Herzblut, die eigene Gesundheit und Zufriedenheit sollte an oberster Stelle stehen.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 25. Februar 2022 21:00**

#### Zitat von Humblebee

Nein, in NDS muss man i. d. R. nur einmal - nämlich nach dem Ref, also für die Verbeamtung auf Probe - zum Amtsarzt. Wenn du diese amtsärztliche Untersuchung bereits ohne "Beanstandungen" hinter dich gebracht hast, brauchst du nicht nochmal hin.

Das ist ja schon rein logisch die einzige Möglichkeit. Schließlich geht es bei der "Probezeit" um die dienstliche Bewährung, nicht um die gesundheitliche (Ausnahmen wie immer ausgenommen).

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 25. Februar 2022 21:16**

#### Zitat von himmelblau

Ich habe Druck gemacht, um den Schuldigen überhaupt erstmal aufzuspüren und sagte der Klasse, dass ich zum Ende des Schultags einen Namen hören will, oder ich streiche die geplanten Ausflüge.

Ich habe da auch vernünftige Schüler drin, die haben auf den Schuldigen eingeredet und er hat sich gemeldet und entschuldigt, aber nicht eingesehen, wieso es dennoch Konsequenzen für ihn gibt.

Sind diese Schüler:innen eigentlich schon aufgegeben oder sollen die eine Berufsbildungsreife erlangen? Habt ihr noch Hoffnung, dass sie je einen Job bekommen können?

Wenn er am Ausbildungsplatz jemandem was ins Getränk kippt, dann ist er mindestens den Job los und bekommt ein Arbeitszeugnis, mit dem er wahrscheinlich nie wieder zum

Bewerbungsgespräch eingeladen wird. Plus Anzeige.

Du tust ihm mittel- und langfristig keinen Gefallen, wenn du das jetzt so hinnimmst.

Wer vom Rest der Klasse hat dich gewarnt, als du den Raum wieder betreten hast? Klar, vor ihren Mitschülern wollen sie das nicht, aber es hätte ja auch einer der Klassensprecher aufstehen und "aufs WC" gehen können, um dich vor der Tür zu warnen.

Sie haben billigend in Kauf genommen, dass du etwas trinkst, was dich im schlimmsten Fall krank macht / vergiftet. Und - wie schon andere schrieben - beim nächsten Mal sind es auf der Party vielleicht K.O.-Tropfen.

Ich weiß nicht, ob das altersangemessen ist, ich bin an der Grundschule, würde mit meinen 8- bis 9-jährigen bei so einem Vorfall ein "ernstes Wörtchen" reden.

Wenn es meine (Grundschul-)Klasse wäre, gäbe es als Konsequenz ab sofort keine Beratungsgespräche mehr vor der Tür, während die anderen im Raum sind. Permanente Aufsicht und auch die nächsten Ausflüge nur noch an Orte, wo ich ebendiese gewährleisten kann.

Wegen der Psychotherapie (falls du drüber nachdenkst): "Coaching" (solange du psychisch halbwegs gesund bist) wird auch z.T. von Therapeuten angeboten, ist keine Therapie und steuerlich absetzbar. Vielleicht eine Möglichkeit, wenn deine Bedenken zu groß sind.

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 25. Februar 2022 21:19**

Ich verstehe nicht so ganz, warum sie eine Therapie braucht. Ich wäre jetzt so verletzt, dass ich mir da kein Bein mehr ausreißen würde. Dienst nach Vorschrift. Das Schuljahr geht jetzt schnell vorbei.

---

### **Beitrag von „karuna“ vom 25. Februar 2022 21:42**

#### [Zitat von himmelblau](#)

Es scheint ein schmaler Grad zu sein zwischen Gleichgültigkeit und zu wenig Distanz. Ich bin nicht sicher, ob ich den treffe, wenn man von beiden Seiten schubst.



Und für solche Gespräche ist eine Lebensberatungsstelle gut. Dort findest du super ausgebildete Leute, z.B. sowas:

<https://caritas-suedniedersachsen.de/efl>

Eine schnelle Erstberatung ist dort unkompliziert möglich.

Ob eine Therapie etwas für dich ist, kannst du ja in Ruhe überlegen. Wichtig ist aber, dass sich etwas ändert, denn im ersten Berufsjahr mit einem Bein im Burnout stehen ist nicht gut. Und heulend und unkonzentriert einen Unfall zu bauen ist sicher auch nicht zuträglich für die Lebenszeitverbeamtung, weil das die Lebenszeit deutlich verkürzen könnte.

---

### **Beitrag von „karuna“ vom 25. Februar 2022 21:50**

#### Zitat von FrauKah

Bei uns würde das so laufen...Eltern einbestellen und weitere rechtliche Schritte vorbehalten...Anhörung durch Klassenkonferenz...Je nach Einsicht, die wohl nicht gegeben scheint, Ordnungsmaßnahmen.

"Bei uns" bedeutet, dass deine Schulleitung dazu bereit ist. Die Schulleitung der TE ist nicht dazu bereit. Das ändert alles, sowohl im Umgang mit diesem Fall als auch generell mit Disziplin Konflikten an dieser Schule. Offenbar fallen ihr Kolleginnen und Förderlehrkräfte auch noch in den Rücken. Es ist nahezu unmöglich, alleine da einen Weg rauszufinden.

Die Seife in der Tasse ist doch nur der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat. Die TE steckt offenbar schon länger Morddrohungen ein usw., da nützt es ihr nichts, wenn andere Schulleiter Ordnungsmaßnahmen verhängen würden.

---

### **Beitrag von „FrauKah“ vom 25. Februar 2022 21:59**

#### Zitat von karuna

"Bei uns" bedeutet, dass deine Schulleitung dazu bereit ist. Die Schulleitung der TE ist nicht dazu bereit. Das ändert alles, sowohl im Umgang mit diesem Fall als auch

generell mit Disziplin Konflikten an dieser Schule. Offenbar fallen ihr Kolleginnen und Förderlehrkräfte auch noch in den Rücken. Es ist nahezu unmöglich, alleine da einen Weg rauszufinden.

Die Seife in der Tasse ist doch nur der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat. Die TE steckt offenbar schon länger Morddrohungen ein usw., da nützt es ihr nichts, wenn andere Schulleiter Ordnungsmaßnahmen verhängen würden.

Ich wollte damit deutlich machen, dass man das keinesfalls einfach hinnehmen muss/sollte. Und Eltern einbestellen und rechtliche Schritte vorbehalten...dazu brauche ich keine SL.

---

### **Beitrag von „Websheriff“ vom 25. Februar 2022 22:03**

Ich mag nicht mehr von vorne lesen, deshalb:

Wirkt die TE in NDS?

Wie ist in NDS der Dienstweg geregelt?

Ist z.B. die SL die dienstvorgesetzte Stelle?

---

### **Beitrag von „ninale“ vom 25. Februar 2022 22:25**

Wo stand etwas von Morddrohungen?

---

### **Beitrag von „karuna“ vom 25. Februar 2022 23:30**

Im Ausgangsthread

---

### **Beitrag von „ninale“ vom 25. Februar 2022 23:31**

Ich fände es wichtig, jetzt mal Runterzukommen.

Okay, es hat dir jemand Seife in den Tee gekippt. Aber immerhin hast du herausgefunden, wer es war. Geh mal davon aus, dass jemand nicht so weit denken kann, das dies gesundheitliche Folgen haben könnte und nicht einfach nur „ein lustiger Scherz“ ist. Dann brauchst du vermutlich keine Psychotherapie - auch wenn du dich möglicherweise berechtigt so fühlen magst - sondern jemanden, der dich stützt.

Du befindest dich am Berufsanfang, der für viele hier nicht ganz einfach war, und da brauchst du, vermute ich, einen bestärkenden Austausch. Gibt es in Niedersachsen Supervision für Lehrkräfte am Anfang ihres Lehrerdaseins? Eine Psychotherapie würde ich so aus der Ferne nicht zu Empfehlen wagen. Bleib dran.

---

### **Beitrag von „ninale“ vom 25. Februar 2022 23:41**

[Zitat von karuna](#)

Im Ausgangsthread

Nein.

---

### **Beitrag von „karuna“ vom 26. Februar 2022 00:16**

Doch, sie schrieb:

[Zitat von himmelblau](#)

Ich weiß nicht, warum mich das so mitnimmt, wo mich an dieser Schule doch auch schon Schüler schlagen und umbringen wollten.

[Zitat von ninale](#)

Gibt es in Niedersachsen Supervision für Lehrkräfte am Anfang ihres Lehrerdaseins?

Gibt es die bei euch?

---

### **Beitrag von „Marhei81“ vom 26. Februar 2022 02:38**

Mal eine weitere Frage aus Sicht eines frisch examinierten Lehrers: Wie hättet ihr reagiert, wenn bei solch einer Aktion der Täter NICHT benannt worden wäre?

Hat man ja öfters, dass die Lerngruppe dicht macht und nichts gesehen haben will. Und Kollektivstrafen sind ja nicht erlaubt.

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 26. Februar 2022 08:16**

Keineswegs hinwerfen nur wegen den Zuständen an dieser Schule. Fahr mehr auf Sparflamme - für dich selber. Gib nicht mehr dein ganzes Herzblut, die Enttäuschung ist nachher um so größer. Deine 10er bist du bald los, zeig dich ihnen gegenüber mal reserviert, vllt. merken sie was. Wenn SL und Kollegen nicht mitmachen, kannst du allein wenig ausrichten, die haben vmtl. auch resigniert.

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 26. Februar 2022 08:31**

Ob eine Psychotherapie sinnvoll ist, kann ja nur der Betroffene selbst entscheiden. Dieser eine Vorfall allein vermutlich nicht, aber vielleicht bringt er nur das bekannte Fass zum Überlaufen, das wissen wir nicht.

Zudem, ich wiederhole mich gerne, kann man so eine Therapie auch selbst zahlen und dann erscheint das natürlich nirgends, wie auch. Man kann auch einfach 5mal hingehen, für sich was abklären, selbst zahlen (dürfte so 500 Euro kosten, maximal 1000) und dann erstmal gut sein lassen.

Das Ganze könnte man auch mit kostenfreien Beratungsstellen erledigen. Möglicherweise sitzen dann dort halt unerfahrene Menschen, aber das kommt sicher auf die Beratungsstelle drauf an. Wichtig ist, dass man sich in professionelle Hände begibt, egal, was man vorhat, egal, was man tut. Bei der Autoreparatur bittet man ja auch nicht Karl-Heinz von der Ecke, sondern

eine Werkstatt mit ausgebildeten Handwerkern.

---

### **Beitrag von „ninale“ vom 26. Februar 2022 08:45**

#### Zitat von karuna

Gibt es die bei euch?

Ja.

---

### **Beitrag von „Caro07“ vom 26. Februar 2022 09:39**

#### Zitat von Marhei81

Mal eine weitere Frage aus Sicht eines frisch examinierten Lehrers: Wie hättet ihr reagiert, wenn bei solch einer Aktion der Täter NICHT benannt worden wäre?

Hat man ja öfters, dass die Lerngruppe dicht macht und nichts gesehen haben will. Und Kollektivstrafen sind ja nicht erlaubt.

Nur einmal so eine Vermutung: Ich war früher auch an Grund- und Hauptschulen. Da hat man "Disziplinschwierigkeiten" aus Scham verschwiegen oder die Sachen beschönigt, denn man wollte nicht als Lehrkraft dastehen, die nicht mit Schülern zurechtkam. Heute würde ich das nicht mehr tun.

Ich würde der Schulleitung die Sache so drastisch schildern, dass sie, egal wie sie gestrickt ist, handeln muss! Notfalls würde ich versuchen, andere Kollegen oder Mitglieder der Schulleitung ins Boot zu holen. Wenn ich Morddrohungen und Androhung von Gewalt erfahren habe, dann müssen die Vorgesetzten schon aufgrund der Sorgfaltspflicht reagieren, sonst bekommen sie selbst Riesenprobleme, wenn das einmal herauskommt. Solche drastischen Drohungen darf man auf keinen Fall unter den Tisch kehren. Ich würde mit jeder Drohung, die ich erfahre, die Schulleitung nerven, bis sie endlich handelt. Wenn nichts geschieht, würde ich mich erkundigen, wen man sonst noch einschalten kann.

Außerdem: Es gibt in jedem Bundesland ein Schulgesetz mit Disziplinarmaßnahmen. Diese sollte man auch ausschöpfen (z.B. Klassenkonferenz wegen Disziplinarmaßnahmen). Es tut den

Schülern auch für sich selbst nicht gut, wenn sie keine Grenzen aufgezeigt bekommen.

Das sehen wir schon bei den Kleinen. Es muss in einer Form immer reagiert werden, damit schlimme Überschreitungen nicht weiter vorkommen, eingedämmt werden oder einmal ein Bewusstsein dafür entsteht, was man da eigentlich tut und andere (Lehrer eingeschlossen) nicht gefährden. Es geht um ein Zusammenleben in der Gesellschaft. Langfristig helfen Grenzen aufzeigen eher als gar nichts zu tun. Und dieses Aufzeigen muss in einer Form geschehen, die Nachhaltigkeit verspricht.

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 26. Februar 2022 10:17**

#### Zitat von laleona

Ob eine Psychotherapie sinnvoll ist, kann ja nur der Betroffene selbst entscheiden. Dieser eine Vorfall allein vermutlich nicht, aber vielleicht bringt er nur das bekannte Fass zum Überlaufen, das wissen wir nicht.

Zudem, ich wiederhole mich gerne, kann man so eine Therapie auch selbst zahlen und dann erscheint das natürlich nirgends, wie auch. Man kann auch einfach 5mal hingehen, für sich was abklären, selbst zahlen (dürfte so 500 Euro kosten, maximal 1000) und dann erstmal gut sein lassen.

Das Ganze könnte man auch mit kostenfreien Beratungsstellen erledigen. Möglicherweise sitzen dann dort halt unerfahrene Menschen, aber das kommt sicher auf die Beratungsstelle drauf an. Wichtig ist, dass man sich in professionelle Hände begibt, egal, was man vorhat, egal, was man tut. Bei der Autoreparatur bittet man ja auch nicht Karl-Heinz von der Ecke, sondern eine Werkstatt mit ausgebildeten Handwerkern.

Ich verstehe immer noch nicht, wie eine Psychotherapie die Zustände an der Schule verbessern soll. Es kann doch nicht sein, dass man als Lehrer eine Therapie machen muss, um die Situation an der Schule zu ertragen. Die Schüler sind die, die eine Therapie brauchen. Oder die ganze Schulgemeinschaft.

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 26. Februar 2022 10:41**

Ich dachte, die TE selbst hätte die Therapie ins Gespräch hier eingebracht, das scheint nicht so zu sein.

Ich denke auch nicht, dass eine Psychotherapie etwas an den Zuständen in der Schule verbessern kann.

Eine Psychotherapie kann nur etwas an den Zuständen in der TE verändern.

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 26. Februar 2022 11:04**

[Zitat von Zauberwald](#)

Die Schüler sind die, die eine Therapie brauchen. Oder die ganze Schulgemeinschaft.

Ja, und gehen die in Therapie, wenn man es ihnen sagt? Dann is ja gut.

---

### **Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 26. Februar 2022 11:12**

[Zitat von ninale](#)

Geh mal davon aus, dass jemand nicht so weit denken kann, das dies gesundheitliche Folgen haben könnte und nicht einfach nur „ein lustiger Scherz“ ist.

Also bei einem 10.-Klässler würde ich davon ehrlich gesagt nicht mehr ausgehen! Ein 6.-Klässler vielleicht, aber kein 15-16jähriger!

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Februar 2022 11:14**

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Also bei einem 10.-Klässler würde ich davon ehrlich gesagt nicht mehr ausgehen! Ein 6.-Klässler vielleicht, aber kein 15-16jähriger!

Ähm, leider doch. Ich gehe bei so manchem meiner SuS - wir haben ja auch viele, die aus der Hauptschule zu uns in die BBS kommen - davon aus, dass sie die Folgen ihres Handelns nicht wirklich bedenken (können). Die machen einfach erstmal irgendwas und denken dann (ggf.!) darüber nach, was das für Konsequenzen haben könnte.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 26. Februar 2022 12:00**

#### Zitat von Humblebee

dass sie die Folgen ihres Handelns nicht wirklich bedenken (können)

Dann wird es Zeit, dass sie das mal üben.

---

### **Beitrag von „karuna“ vom 26. Februar 2022 12:07**

#### Zitat von Zauberwald

Ich verstehe immer noch nicht, wie eine Psychotherapie die Zustände an der Schule verbessern soll. Es kann doch nicht sein, dass man als Lehrer eine Therapie machen muss, um die Situation an der Schule zu ertragen. Die Schüler sind die, die eine Therapie brauchen. Oder die ganze Schulgemeinschaft.

Eine Therapie könnte der TE helfen, die jetzt deutlich auftretenden Symptome als Überlastung zu erkennen. Ein Weg könnte sein, sich zurück zu ziehen, wie du es vorschlugst. Vielleicht käme in diesen Gesprächen aber auch etwas ganz anderes raus, doch einen anderen Beruf zu ergreifen zum Beispiel, zu lernen, Anerkennung der SuS in Form von Luftballons nicht als Lebenselixier zu begreifen oder Strafanzeige gegen X zu erstatten. Das kann nur die TE ggf. Mithilfe von professioneller Beratung herausfinden. Was eigentlich nie hilft, in einer verzweifelten Situation, ist ein Tip der Art "nimm das doch nicht so ernst" oder "mach morgen Folgendes...".



Dazu reicht wahrscheinlich eine gute Beratung oder Supervision, wenn man darauf denn Anspruch hat, ich habe noch nie erlebt, dass Lehrkräfte dazu durch das Land bezahlten Zugang hätten. Daher der wiederholte Hinweis auf Lebensberatungsstellen, dort hat man (systemische) Beratungsausbildung und die ist in jedem Falle besser als nichts zu unternehmen.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 26. Februar 2022 12:09**

#### [Zitat von Marhei81](#)

Wie hättet ihr reagiert, wenn bei solch einer Aktion der Täter NICHT benannt worden wäre?

Als Opfer ist man ja nicht gleichzeitig Ermittlungsbehörde. Einen Strafantrag kann man auch gegen „unbekannt“ stellen.

Dass man sich gegenüber einer Klasse, die sich der Omertá verschrieben hat, reserviert verhält, dürfte klar sein.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 26. Februar 2022 13:05**

#### [Zitat von Zauberwald](#)

Es kann doch nicht sein, dass man als Lehrer eine Therapie machen muss, um die Situation an der Schule zu ertragen.

Nunja, wenn man sich beim Skifahren das Bein bricht, wird der Beinbruch (hoffentlich) behandelt. Ob man neue Skier braucht, etwas mehr Training oder sich zukünftig von schwarzen Pisten fernhält, wäre noch zu entscheiden.

Wir sollten nicht schnell mit Ferndiagnosen sein. Und so sind die Hinweise in Richtung Therapie wohl auch nicht gemeint. Darüber nachzudenken, ob man schon krank ist oder kurz davor steht, wenn man Beschreibungen veröffentlicht, die nicht gesund klingen, halte ich aber für einen guten Tipp. Da schließe ich mich an. Ob es dann 'ne Therapie wird und welche, können wir hier nicht wissen.

---

## Beitrag von „O. Meier“ vom 26. Februar 2022 13:23

### Zitat von himmelblau

Wenn man sich dagegen auflehnt, spielen sie die älter-und-erfahrener-Karte.

Eben. Sie wollen nur spielen. Lass Sie spielen.

Du allerdings hast nur ein Leben. Bist du wirklich bereit, es den Ideen zu opfern, die dir diese Menschen in den Kopf gesetzt haben? Denk' mal realistisch darüber nach, was dir tatsächlich droht, wenn du einfach 'nen gute Job machst, der dich nicht zerstört. Welche Karte spielen die Arschgeigen dann? Ist das schlimmer, als kaputt zu gehen?

Ich mahne mich jetzt auch mal zur Vorsicht mit Ferndiagnosen. Ich werde auch einen Teufel tun, dir zu erklären, wie du dein Leben zu leben hast. Warum auch, wir kennen uns nicht. Wenn dieser Thread 'rum ist, landet dein Fall im Aktenkeller meiner Erinnerungen und staubt ein.

Aber trotzdem klingt das, was du von dir schreibst, nicht so, als wenn du das bis zur Pensionierung durchhältst. Eher so, als wenn du nach wenigen Jahren schon kaputt bist. Du hast doch noch etwas vor, Haus, Familie, Reisen. Willst du das auch opfern?

Wenn du schreibst, dass du deine Schülerinnen nicht im Stich lassen möchtest, ist das für mich eine völlig falsche Idee. Wenn du krank bist, bist du krank. Für die Beschulung deiner Truppe ist dann die Schulleiterin verantwortlich, die Dienstherrin oder irgendjemand sonst. Nur du nicht. Sie werden jemanden finden, die die jungen Menschen auf die Abschlussprüfung vorbereitet. *Jede* — absolut *jede* — ist ersetzbar. Das stellst du fest, wenn du mal nicht da bist. Der Laden läuft weiter, die Erde dreht sich weiter, die Bananen reifen und die Kaffeemaschine verschimmelt, wenn man die Plürre stehe lässt. Mit oder ohne dich.

Ich habe mich von dem Gedanken gelöst, dass es Dinge gibt, die nur ich kann. Womöglich kann ich manches besser. Oder zumindest schneller. Oder muss mich weniger einarbeiten. Aber es findet sich eine, die es macht, wenn ich es nicht mache. Ich bin für viele Dinge „zuständig“, aber noch lange nicht „verantwortlich“. Die einen tragen das Porzellan, die anderen die Verantwortung. Ich bin eine prima Porzellanträgerin.

Du hast das Bedürfnis, dich um die jungen Menschen zu kümmern? Womöglich, weil ihr bisheriger Lebensweg nicht mit Gold gepflastert war? Glaubst du wirklich, das alles reparieren zu können, was bisher vergurkt wurde? Ich halte das für unwahrscheinlich. Aber, s. o., wenn du es kannst, kann es auch jemand anderes.

---

## Beitrag von „O. Meier“ vom 26. Februar 2022 13:31

#### Zitat von MarPhy

Strafanzeigen.

Dafür SL ins Boot holen, Formfehler vermeiden.

Welchen Formfehler sollte man denn beim Stellen eines Strafantrages machen können? Man geht zur Polizei, erzählt was war. Die formulieren das in ihr Kauderwelsch um. Man unterschreibt, geht nach Hause und wartet, ob etwas passiert. Da brauche ich gar kein Boot. Und wenn ich mit einem fahre, muss da nicht die Schulleiterin drin sitzen.

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 26. Februar 2022 14:30**

Es klingt sehr danach, dass du Hilfe benötigst und evt. auch außerhalb deiner Schule.

Gibt es bei euch eine Schulpsychologische Beratungsstelle, die sind auch für Lehrer da. Bei uns haben sie schon mal ein Einzelcoaching oder Gruppencoaching für Berufsanfänger angeboten?

Ansonsten gibt es auch Coach, die mit dir arbeiten, der Haken ist, die sind meistens teuer - aber es lohnt sich, denn bevor du alles hinschmeißt.

Es gibt auch online Angebote: evt. ruhr Futur.

Pass auf dich auf!

Am Anfang ist es oft hart.

flippi

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Februar 2022 17:41**

#### Zitat von O. Meier

Dann wird es Zeit, dass sie das mal üben.

Ach was!

---

## Beitrag von „MarPhy“ vom 27. Februar 2022 12:12

### [Zitat von O. Meier](#)

Welchen Formfehler sollte man denn beim Stellen eines Strafantrages machen können? Man geht zur Polizei, erzählt was war. Die formulieren das in ihr Kauderwelsch um. Man unterschreibt, geht nach Hause und wartet, ob etwas passiert. Da brauche ich gar kein Boot. Und wenn ich mit einem fahre, muss da nicht die Schulleiterin drin sitzen.

Der Hinweis bzgl. SL und Formfehler bezog sich auf die Ordnungsmaßnahmen.

---

## Beitrag von „Friesin“ vom 28. Februar 2022 10:44

### [Zitat von himmelblau](#)

Es scheint ein schmaler Grad zu sein zwischen Gleichgültigkeit und zu wenig Distanz. Ich bin nicht sicher, ob ich den treffe, wenn man von beiden Seiten schubst.

"schubsen" klingt, als wäre das nicht deine eigene Richtung.  
Welche Richtung möchtest du für dich denn gehen?

---

## Beitrag von „Luzifara“ vom 2. März 2022 14:13

Moin,

so wie ich das lese, hat der "Seifenvorfall" das Fass erst zum Überlaufen gebracht, deswegen würde mich an deiner Stelle auch nicht daran abarbeiten, sondern den Fokus auf deine eigene Gesundheit legen. Wenn sich die Anzeigen einer totalen Überlastung so massiv zeigen, musst du da raus, zumindest erstmal für einen begrenzten Zeitraum, um wieder einen klaren Gedanken fassen zu können.

Dann hast du vielleicht auch Zeit dir Gedanken zu machen, wie du wirklich zum Thema "finanzielle Sicherheit" usw. stehst und ob das wert ist sich von dem Gedanken - "Haus" und "Urlaub" und "Konsumgüter" so treiben lassen möchtest oder einen anderen Weg gehen kannst und möchtest.